





Bewerb für STANDARD - Kaliber

Wo: HSV Wien, 1210 Wien, In den Gabrissen 91

Wann: Freitag, 28. Mai 2021 13:00 - 17:00 Uhr, Meldeschluss: 15:30 Uhr, Vorschießen

Samstag, 29. Mai 2021 **8:30 - 12:50** Uhr, Meldeschluss: **10:30** Uhr

Nenngeld: Startgebühr: 10,00 € Ermäßigung für HSV-Wien-Mitglieder um 4,00 €

Nachkauf: 6,00 € für alle Teilnehmer (max. 2x - kapazitätsabhängig)

Vorbedingung: Schutzbrille und Gehörschutz

Ziel des Bewerbes: Die Stahlsilhouetten sollen durch die Trefferenergie möglichst

weit "fliegen".

Aufbau und Ablauf: Die Entfernung zwischen der Feuerlinie und den Zielen

(4 Stahlschweine je Schütze) betragen ca. 13 Meter.

Die Schützen beschießen die Ziele in 2 Durchgängen (je 4 Schuss). Sieger ist der Schütze mit der größten Gesamtweite aus 8 Schüssen.

Bei Gesamtweitengleichheit von zwei oder mehreren Schützen entscheiden die

besten Einzelschussweiten die Reihung.

Keine Probeschüsse!

Waffen & Muni: Pistolen und Revolver jeder Art, Lauflänge bis max. 10"

Keine Geschossbeschränkung, jedoch keine Magnumladungen

Bewerbsklassen: - bis 9mm Para / .38 Special

- .44 und .45 (z.B. .45ACP, .45LC,...)

Siegerehrung: Die Preise:

Ungefähr 1/2 Stunde nach Abgabe des letzten Schusses im Schützenhaus

1. - 3. Platz : Medaillen oder Kantinengutscheine

1. - 6. Platz: Urkunden

Kantinengutscheine werden nur an anwesende Schützinnen und Schützen vergeben.

Auf Ihr Kommen freut sich das HSV-Western-Team.

Anfragen an: Peter Münch Tel.: 0676/3905385 E-Mail: p.muench@gmx.at www.hsv-wien-schiessen.at

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Den Anordnungen der Standaufsicht, Platzaufsicht und Wettkampfleitung ist Folge zu leisten.
Jeder Teilnehmer hat einen gültigen Lichtbildausweis mitzuführen.

Die Teilnahme ist nur möglich, wenn kein aufrechtes Waffenverbot gegen den Teilnehmer besteht, und ist nur mit zugelassenen und – falls erforderlich – registrierten Waffen und zugelassener Munition gestattet.

Der Veranstalter übernimmt keine wie immer geartete Haftung. Jeder Teilnehmer haftet für jegliche von ihm verursachten Schäden.

r Teilnehmer haftet für jegliche von ihm verursachten Schäde In allen Zweifelsfällen entscheidet die Wettkampfleitung.

Die Protestgebühr beträgt EUR 50,- pro Protestfall.

Jeglicher Verstoß gegen die Platzordnung, Schießstandordnung oder Wettkampfbedingungen führt zu sofortigem Ausschluss vom Bewerb und Verlust des Nenngeldes.





